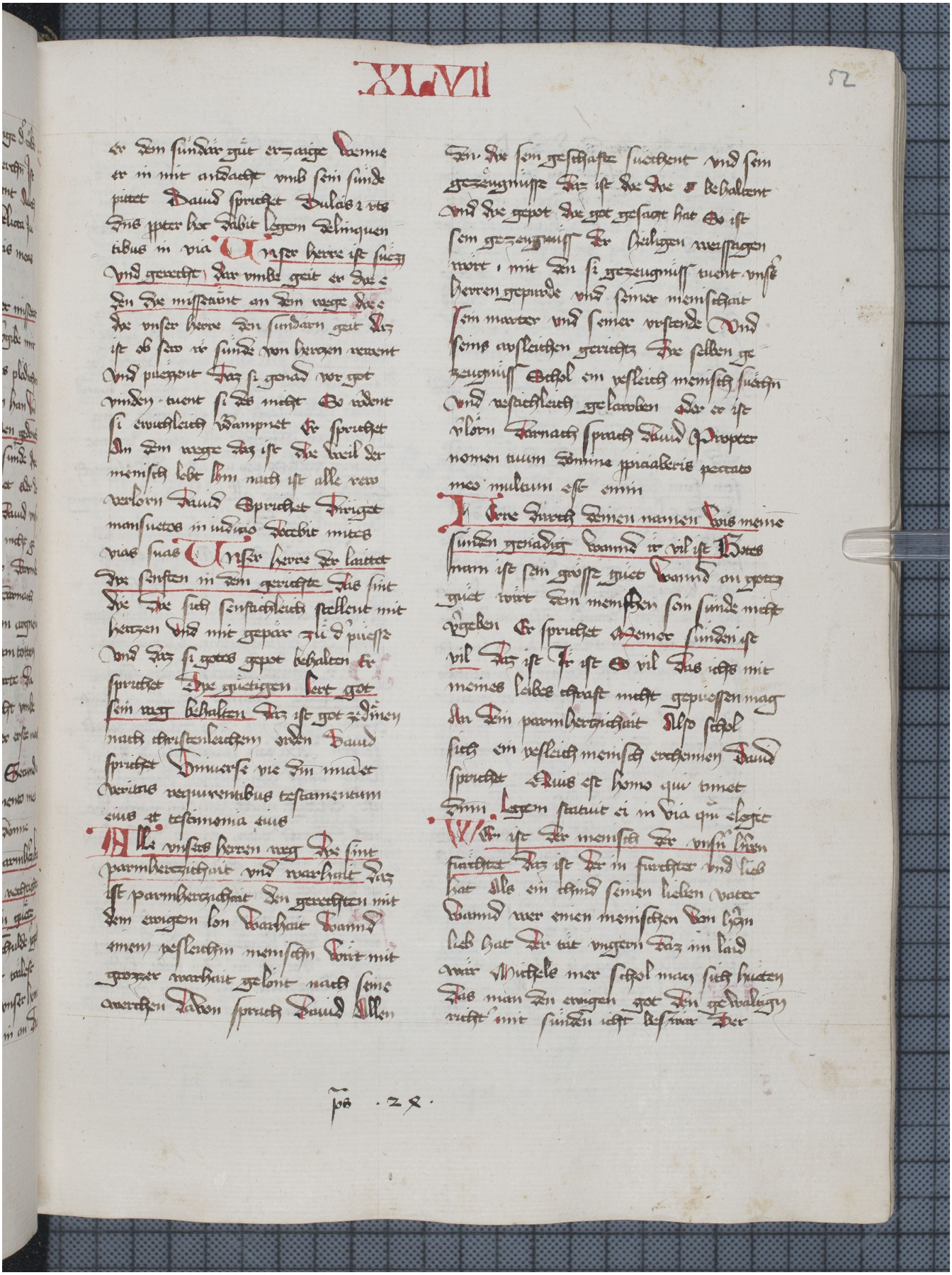
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



XLVII

52

er den sundar gut erzaige Darume
er in mit ardacht vmb sein sunde
pitet Dauid spricht Dulcis et rec
tus ipse idcirco legem delinquen
tibus in via Unser herre ist sueze
vnd gerecht Dar vmb geit er die
den die missdaunt an dem wege die
die vnser herre den sundarn geit Daz
ist ob sew ir sunde von herzen reuent
vnd puezent Daz si genad vor got
vnden tuent si des nicht Ob ir dent
si ewichleich dampnet Er spricht
An dem wege daz ist die weil der
mensch lebt Nu nach ist alle rew
verlorn Dauid spricht Diriget
mansuetos in iudicio docebit mites
vias suas Unser herre der leitet
die senften in dem gericht Das sint
die die sich senftmutleich stellent mit
herzen vnd mit gepar die d' puesse
vnd daz si gotes gepot behalten Er
spricht Die ewigen lert got
sein weg behalten Daz ist got zdiney
nach ehrstenleichem eren Dauid
spricht Universe vie dni misericor
dia et veritas requirentibus testamentum
eius et testimonia eius
Alle vnsers herren weg die sint
parmherzichait vnd warhait Daz
ist parmherzichait den gerechten mit
dem ewigen lon warhait Wanne
einem pesleichen menschen tut mit
grozer warhait gelont nach seine
verdienen Daher spricht Dauid Allen
den die sein gesetzte suechent vnd sein
gezeugnusse Daz ist die die es behaltent
vnd die gepot die got gesagt hat Es ist
sein gezeugnuss Er heiligen wirdigen
wort, mit den si gezeugnuss tuent vnser
herren gepunde vnd seiner menschait
sein marter vnd seiner vrstende Vnd
seins ewigleichen gerichts Die selben ge
zeugnuss Behol ein pesleich mensch sueten
vnd wasichleich gelauben Der er ist
vlorn Darnach spricht Dauid Propter
nomen tuum domine propitiaberis peccato
meo multum est enim
Herre durch deinen namen wis meine
sunden genadig wanne er vil ist Wes
man ist sein grosse gut wanne on gepez
gut wirt den menschen sein sunde nicht
gegeben Er spricht Meiner sunden ist
vil Daz ist Er ist Es vil Das ich mit
meines leibes ehraft nicht gepuessen mag
An dem parmherzichait Also schol
sich ein pesleich mensch erkennen Dauid
spricht Quis est homo qui timet
dnm Legem statuit ei in via qua elegit
Wer ist der mensch der vnsn herrn
fuerchtet Daz ist der in fuerchtet vnd lieb
hat Als ein chind seinen lieben vater
wanne wer einen menschen den er
lieb hat der tut vngern daz im laid
wir Mutzele mer schol man sich hueten
Das man den ewigen got den gerechtigen
richt mit sunden icht bestraf Der